# Mach mit!

Im Alltag, alleine und in der Gruppe den Weg für eine gute Zukunft ebnen. Wir stellen Projekte und Ideen vor, die Zeichen setzen und die Welt Stück für Stück ein bisschen besser machen.

Im vergangenen Frühjahr wurde die „Aktion Baum“ ins Leben gerufen. Das Gründerteam aus Hamburg, bestehend aus fünf Personen, hat ambitionierte Pläne: „Unser Ziel ist es, dass wir eines Tages mehr Bäume pflanzen als zeitgleich abgeholzt werden“, so Mitgründer Simon Gollmann. Auf der Internetseite erklären sie ihre Vision: „Wir wollen die ganze „Wertschöpfungskette“ eines Baumes, also von der Gewinnung eines Baumsamens über die Aufzucht bis hin zum Pflanzen und die Pflege danach ebenfalls in die eigene Hand nehmen. Dafür entwickeln und gründen wir eigene Pflanzgärten in Zusammenarbeit mit den renommiertesten Forschern weltweit.“ Doch sie sind auch überzeugt: Um effektiv gegen das Waldsterben vorzugehen, bedarf es mehr als nur Privatspenden. Daher sucht die „Aktion Baum“ Partner-Unternehmen in der Wirtschaft, die das Kapital zur Verfügung stellen. Im Gegenzug bietet „Aktion Baum“ den Firmen Labels an, mit denen sie auf ihren Produkten und ihrer Homepage das Engagement bewerben können. Natürlich freut sich die Non-Profit Organisation auch über jede private Spende. Mehr Infos zu diesem zukunftsweisenden Projekt im Internet auf www.aktion-baum.org

## Schwing dich aufs Rad

*Radeln für ein gutes Klima*

Wer das Auto stehen lassen kann, sollte das unbedingt einmal ausprobieren und sich von den Vorzügen des Radfahrens überzeugen: Gerade in den Städten ist man mit dem Fahrrad meist schneller, steht nicht im Stau, muss keinen Parkplatz suchen, hält sich fit und schützt die Umwelt. Beim jährlichen Wettbewerb „Stadtradeln“ können Kommunen aus ganz Deutschland teilnehmen. 21 Tage lang zählen die Teilnehmenden die Kilometer, die sie gemeinsam zurückgelegt haben. Neben der beachtlichen Menge an CO2, die eingespart wird, gibt es noch einen zusätzlichen Effekt: In den Kommunen vor Ort wird über die Radinfrastruktur gesprochen und gemeinsam überlegt, was verbessert werden kann. Das Stadtradeln 2022 findet vom 1.Mai bis zum 30. September statt. Mehr Informationen unter www.stadtradeln.de

## Ökologischer Fußabdruck

*Wie nachhaltig lebe ich?*

Auf der Internetseite www.footprintcalculator.org besteht die Möglichkeit, seinen ökologischen Fußabdruck berechnen zu lassen. Dabei werden unter anderem Fragen zur Wohnsituation, zum Einkauf von Lebensmitteln, zum Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen, zum Konsum von Fleisch und zur Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel gestellt. Zum Schluss werden die Fragen ausgewertet, und das Ergebnis zeigt an, wie viele Erden notwendig wären, wenn alle Menschen so leben würden wie die Testperson.

## Reparieren kann man lernen

*Statt neu kaufen lieber reparieren*

Wenn der Staubsauger, der CD-Player, die Spielekonsole oder das Tablet nicht mehr funktionieren, muss man nicht unbedingt ein neues Gerät kaufen, sondern kann es mit Reparieren versuchen. Wie das geht? Auf der Internetseite www.ifixit.com haben sich Millionen Bastler zusammengeschlossen, die ihr Wissen teilen und online mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen bei der Reparatur der verschiedensten Dinge helfen. Sie werden staunen, was Sie alles selber reparieren können und wieviel Spaß das macht!

»

## Flüsse sauber halten

*Paddeln und Fotokunst für saubere Flüsse*

Das Clean River Project sorgt für saubere Flüsse! Bei regelmäßigen Aufräumaktionen sammeln Freiwillige im Kanu und zu Fuß auf den Flüssen den Müll auf. Mit Fotokunst wird der Müll später in Szene gesetzt, um das Bewusstsein für die Vermüllung zu stärken. Auf www.cleanriverproject.de mehr über das Projekt und aktuelle Termine für Aufräumaktionen erfahren. Helfen Sie mit!

## Earth Hour

*Licht aus für das Klima*

Während der Earth Hour wird es rund um den Erdball dunkel: An Rathäusern, Kirchen, Büros, Wahrzeichen und auch in Privathaushalten wird von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr die Beleuchtung ausgeschaltet. So werden die Oper in Sydney, der Eiffelturm in Paris, die Akropolis in Athen und das Brandenburger Tor in Berlin in Dunkelheit gehüllt. Die Aktion wurde 2007 vom WWF ins Leben gerufen, um auf den Klimaschutz aufmerksam zu machen. 2021 haben sich 197 Länder beteiligt. Die nächste Earth Hour ist am 26.März.

## Landwirtschaft mitgestalten

*Ernte teilen in einer Solawi*

In einer Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) schließen sich landwirtschaftliche Betriebe mit einer Gruppe privater Haushalte zusammen. Die Mitglieder zahlen einen festen Betrag an den Solawi-Betrieb und bekommen im Gegenzug die Ernte. So hat der Betrieb finanzielle Sicherheit und die Mitglieder wissen, wie und wo ihr Gemüse und Obst angebaut wird. Unter www.solidarische-landwirtschaft.org oder https://solawi.life/ (für Österreich) kann man nach einer Solawi in seiner Nähe suchen.

Fotos: S.60: Puwasit Inyavileart / stock.adobe.com; S.61: stock.adobe.com: ob.: Jacek Chabraszewski; un.li.: Jenny Sturm; un.re.: Aleksandar Kosev; S.62 un.li.: imago images/epd; ob.: yanikap; un.re.: ExQuisine; beide stock.adobe.com; S.63: ob.re.: Privat; ob.li.: tonefotografia; un.li.: dusanpetkovic1; un.re.: Maya Kruchancova; stock.adobe.com (3)

## Energie sparen und entspannen

*Bewusster Umgang mit Streaming-Angeboten*

Film verpasst? Kein Problem! Die Mediatheken der Fernsehsender, Radioanstalten, die großen Streaming-Dienst-Anbieter ermöglichen einem die beste Unterhaltung rund um die Uhr. Ein absoluter Luxus, der mittlerweile als selbstverständlich erachtet wird. Dabei müssen große Server permanent gekühlt werden, um rund um die Uhr enorme Datenmengen zur Verfügung zu stellen. Verzichten will keiner mehr auf diese Annehmlichkeiten, doch ein maßvoller und bewusster Umgang könnte ein Weg sein. Vielleicht nimmt man sich vor, nur ein- oder zweimal pro Woche einen Film zu streamen, in der Stadtbibliothek oder bei Freunden eine gute alte DVD auszuleihen. Das ist nicht nur energiesparend, sondern auch sehr entschleunigend.

## Lokale Initiativen fördern

*Werden Sie zum Unterstützer*

In immer mehr Städten gibt es kreative Ideen und Bewegungen für den Klimaschutz. Doch Ideen allein nützen noch nicht viel. Sie brauchen Ihre Unterstützung. Diese kann vielfältig aussehen: Kaufen Sie im Unverpackt-Laden ein, holen Sie Ihr Brot beim regionalen Bäcker, machen Sie bei Pflanzaktionen mit, nehmen Sie an Demonstrationen für fahrradfreundliche Städte teil. Sie treffen auf motivierte Menschen, die Lust haben, etwas zu verändern. Werden Sie zu einem Teil davon.

## Parents For Future

*Fridays For Future Bewegung unterstützen*

Die Kinder und Jugendlichen machen es seit Jahren vor: Sie gehen gemeinsam auf die Straße, um für mehr und effiziente Klimaschutzmaßnahmen und eine gute Zukunft zu kämpfen. 2019 hat sich auch eine Gruppe unter dem Namen Parents For Future gegründet. Dies ist ein Zusammenschluss erwachsener Menschen, die die Jugendbewegung Fridays for Future und deren Forderung unterstützen.
Mehr Informationen über die Initiative, Aktionen und Kampagnen, Ortsgruppen sowie Neuigkeiten gibt es auf www.parentsforfuture.de

## Versteckte Stromfresser

*Spartipps für den Haushalt*

Elektrogeräte brauchen auch im Standby- oder Energiesparmodus Strom. Eine einfache Lösung, um die Geräte vom Stromkreislauf zu trennen: abschaltbare Steckerleisten nutzen oder einen sogenannten Standbykiller, der zwischen Steckdose und Elektrogerät angebracht wird. Die Verbraucherzentrale rät zudem, die Temperatur im Kühlschrank richtig einzustellen: 7 Grad im oberen Fach reichen aus. Nur ein Grad niedriger, treibt den Stromverbrauch bereits um etwa 6 Prozent in die Höhe. Im Gefrierfach sind 18 Grad optimal.

## Schützenswerte Natur

*Eine App hift bei der Pflanzenbestimmung*

Wer mehr über die heimischen Pflanzen wissen will, dem hilft die Flora Incognita App im ersten Schritt beim Bestimmen der Pflanze und bietet im zweiten Schritt viele nützliche weiterführende Informationen. Die Vorgehensweise ist kinderleicht: Die Pflanze wird mit der Kamera des Smartphones oder Tablets aufgenommen und anhand des Bildes automatisch bestimmt.

Zusätzlich zur bestimmten Pflanzenart bekommen die Nutzer anhand eines Steckbriefes weitere Informationen wie Merkmale, Verbreitung oder den Schutzstatus angezeigt. In der App können 4800 Pflanzenarten bestimmt werden, darunter alle heimischen Wildpflanzen.
Gut zu wissen: Unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ finden Sie Neuigkeiten und verschiedene Mitmachaktionen.

## Karte von morgen

*Die gelben Seiten für Nachhaltigkeit*

Auf der interaktiven Onlineplattform https://kartevonmorgen.org sind nachhaltige Einrichtungen, Initiativen und Geschäfte in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf einer Landkarte dargestellt. Die Suche erfolgt mit Ortseingabe. Unter www.glossardeswandels.de findet die Suche nach Stichworten sortiert statt, z.B. Ökodorf, Upcycling oder Schenkökonomie. Alle Orte, die zu diesen Themen Angebote haben, werden auf der Karte angezeigt.

Fotos: S.64: obr.e.; kartevonmorgen.org; obl.l.: etfoto; un.: Davide Angelini; beide stockadobe.com

## Wer spart mehr Plastik?

*Fordern Sie zum Nachhaltigkeits-Wettbewerb heraus*

Haben Sie Lust, Ihre Nachbarn, Freunde, Familienangehörige zu einem nachhaltigen Wettkampf herauszufordern? Wir haben ein paar Ideen gesammelt, wie so ein Wettkampf aussehen könnte:
**Challenge 1:** In den nächsten zwei Wochen versuchen alle beteiligten Parteien, so wenig Plastik wie möglich zu verbrauchen. Nach zwei Wochen wird der Plastikmüll gewogen und ein Sieger ermittelt.
**Challenge 2:** Zwei Wochen lang nur saisonales Gemüse und Obst einkaufen. Wer dennoch den Himbeeren im Februar nicht widerstehen kann, muss dies notieren. Am Ende wird abgerechnet.
**Challenge 3:** Über einen Zeitraum von zwei Wochen Gegenstände aus dem eigenen Haushalt, die nicht mehr benutzt werden, upcyceln. Zum Schluss werden alle Ideen präsentiert und ein Sieger gekürt.
**Challenge 4:** Zur Beginn den Stand des Stromzählers aufschreiben. Im Zeitraum von zwei Wochen versuchen, möglichst wenig Strom zu verbrauchen.

# Jakobswege in der Heimat

PILGERN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

„Pilgern vor der Haustür“ – in dieser Sonderausgabe stellen wir die schönsten **Jakobswege in Deutschland, Österreich und der Schweiz** vor. Du findest zu allen Wegen Übersichtskarten und wunderschöne, weniger bekannte Wegalternativen. Wir bieten hilfreiche Tipps, wo man als Pilger übernachten kann und welche Strecken sich für das Pilgern mit dem Rad eignen. Der perfekte Planer für deine Pilgerreise in der Heimat.

**Kennst du schon unser Sonderheft „Aufbruch nach Santiago“?**

In der Sonderausgabe „Jakobsweg“ bieten wir dir kompaktes Wissen rund um den Jakobsweg mit Reportagen, Berichten und Hintergrundinformationen. Wir zeigen dir die schönsten Plätze und Orte auf den Jakobswegen in Spanien, die zur Kathedrale von Santiago führen. Populäre Routen wie der Camino Francés werden vorgestellt, aber auch weniger bekannte Wege wie die Via de la Plata oder der Camino Portugues mit der Streckenvariante Camino Espiritual. Erliege der Faszination des Pilgerns und verspüre die Lust, das Abenteuer zu beginnen.

**Bestelle dir jetzt beide Magazine**